

Innocent Desire

Geta/Goku

Von tani

Kapitel 2: Are you okey?

KAPITEL 2

Are you okey?

Noch immer stand Vegeta fassungslos vor dem Kleinen und starrte ihn ungläubig an. Was war mit Kakarott geschehen? Er wirkte wie ein Teenager...Aber es war nicht Son-Goten, der da vor ihm stand! Nein! Diese Aura war unverkennbar die von Kakarott...wenn auch ein wenig schwächer als gewohnt.

"Wer bist du?"

wurde der verwirrte Prinz von einer neugierigen Stimme aus seinem rasenden Gedanken gerissen. Goku war näher herangekommen.

"Was? Äh..."

war alles was er als Antwort zu bieten hatte.

"Bist du etwa ein neuer Trainingspartner für mich? Davon hat Gott mir gar nichts erzählt..."

Ein wenig missmutig blickte Goku kurz zur Seite wendete sich aber sofort wieder dem Fremden zu.

"Wie dem auch sei...Mein Name ist Goku!"

Grinsend streckte er Vegeta eine Hand entgegen und blinzelte nach einigen Sekunden verwundert, da sein Gegenüber sich nicht rührte. Nun ließ er seine Augen erwartungsvoll von seiner Hand zu Vegetas Gesicht und wieder zurück springen, was auch gleich um Erfolg führte. Unbewusst blickte auch Vegeta zur herausgestreckten Hand und verstand mit einem mal was der Kleine wollte.

"Oh..."

Noch etwas verwirrt ergriff Vegeta die Hand ganz automatisch und stammelte:

"Mein...mein Name ist...Ve-Vegeta...."

Ein kurzes Schütteln.

"Vegeta...? Ein....komischer Name..."

Diese direkte Art war typisch für Goku. Höfliche Distanziertheit kannte die Frohnatur einfach nicht. Gokus hochgezogenen Augenbraue machte Vegeta ein wenig beleidigt, doch verzog der Prinz darüber keine Miene. Vielmehr bekam er nach und nach seine Fassung zurück und legte seinen gewohnt kalten Gesichtsausdruck auf.

"Also gut! Was wird hier gespielt Kakarott?"

entgegnete er mit dunkler Stimme.

"Wie? Wovon redest du?"

"Na von dem Schmierentheater, was ihr hier abzieht....Hat dich dieser Grünkohl Piccolo verhext, oder was?"

Mit einem Schritt hatte Vegeta den Abstand zwischen ihnen beseitigt und begonnen Gokus Körper mit der Hand abzutasten. Darüber überaus verwirrt blickte Goku erst an sich herab und dann inmitten in Vegetas Gesicht. Der hörte schlagartig auf, denn viel Platz herrschte nicht zwischen ihnen. Einen Moment lang standen sich beide einfach nur stumm gegenüber und starrten sich gegenseitig in die Augen. Vegeta konnte genau erkennen wie die Neugier von eben Verwirrung und Erschrockenheit wich, dann aber wieder kehrte und Vegetas Augen genauestens untersuchte, wobei ein wenig Aufgeregtheit blieb, was Vegeta am schnelleren Atem des Jüngeren erkannte. Anscheinend war er mit Gefühlen konfrontiert, die er nicht so recht einordnen konnte und die selbst seine Ungezwungenheit und Direktheit etwas bremsen. Als Gokus Blick etwas fragender wurde bemerkte Vegeta, dass auch seine Augen Bänder sprachen. Schon dieser tiefe Blick in die Augen des anderen Saiyajins überrumpelten Vegeta völlig. Diese Reinheit, Unschuldigkeit seiner Augen fesselten den Prinzen schon immer und er spürte das Verlangen in sich wachsen, seine Lippen mit denen des anderen zu versiegeln. Doch noch während er versuchte es niederzuringen, bemerkte er wie sich der Abstand zwischen ihnen langsam verringerte, was wohl auch Gokus fragenden, schon fast beunruhigten Blick erklärte. Er trat ruckartig einen Schritt zurück und hatte damit Vegeta wieder auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht. Es war also wirklich nicht sein Kakarott da vor ihm. So eine Show hätte dieser niemals abziehen können, schon gar nicht wenn sie sich so nah waren. Wieder zeigte Gokus mitleidiger Blick, dass es dem Prinzen nicht gelungen war seine Enttäuschtheit nach außen hin zu verstecken.

"Was ist los? Hab ich was falsch gemacht?"

Sofort blickte Vegeta grimmiger drein und fauchte:

"Nein, Baka! Es ist nichts!"

Mit verschränkten Armen zog er an dem Jüngeren vorbei nur um dabei fast mit Gott zusammenzustoßen, der gerade um die Ecke bog.

"Hey! Pass doch auf du..."

Anfangs etwas verwirrt starrte Vegeta den Erdengott an, erinnerte sich dann aber wieder an die Sache während dem Kampf mit Cell. Piccolo hatte sich damals mit Gott vereinigt um stärker zu werden...Aber...war diese Vereinigung nicht unumkehrbar?!?

"Du bist also der Grund für dieses Chaos!"

sprach der alte Namekianer in der weißen Robe den Saiyajin-Prinzen an.

"Bitte?"

"Du stammst nicht aus dieser Zeit, nicht wahr? Du kommst sicher aus der Zukunft!"

"Zeit? Zukunft...?!?"

Erschrocken blickte Vegeta zu Goku und begann zu verstehen. Er war also in einer anderen Zeit gelandet....Das erklärte auch Kakarotts Aussehen, warum der Palast unversehrt war und warum Piccolo und Gott nicht eins waren.

An Vegetas entsetzter Miene erkannte Gott, dass er Recht hatte.

"Das erklärt natürlich warum das Zeitportal so verrückt spielt..."

simulierte das Erdenoberhaupt.

"Zeit...Portal..."

Mit diesem Wort kehrten bei Vegeta die fehlenden Erinnerungen zurück und er begann zu verstehen. Zeitportal! Ja! Das hatte er Piccolo rufen hören als ihre neuen Feinde den Westflügel angriffen. Er hatte gar nicht verstanden warum der Namekianer so einen Hehl daraus machte, bis eine Explosion dafür sorgte, dass sich ein riesiger schwarzer Strudel am Westflügel bildete, von dem ein unglaublicher Sog ausging. Nun fiel es Vegeta wie Schuppen von den Augen. Der Schrei! Kakarotts Schrei! Ja!

Sie kämpften beide gerade in der Luft und Kakarott konnte sein dreifaches Level nicht mehr halten. Vegeta gelang es im letzten Moment die gegnerische Ki-Attacke auf seinen Koibito abzublocken, doch der gewaltige Druck schleuderte ihn nach hinten, bis eine Hand die seine erfasste und festhielt. Kakarott hatte es geschafft sich an den noch stehenden Säulen des Westturms festzuhalten, doch er konnte Vegetas Gewicht, dass durch den Sog verstärkt wurde nicht mehr halten...Vegetas Hand glitt Kakarott langsam durch die Finger bis er sich schließlich ihre Berührung trennte und Vegeta vom unendlichen Schwarz des Zeitsogs verschluckt wurde. Kakarott schrie ihm

noch hinterher doch...

Diese Bilder flogen Vegeta immer und immer wieder durch den Kopf. Es kam ihm alles so unwirklich vor...wie ein schlechter Traum, der wie es aussah noch nicht zu Ende war.

"Das ist doch nicht möglich..."

Gab Vegeta noch von sich, während er zur nächsten Wand taumelte. Wie war es nur möglich, dass ihre Gegner so leichtes Spiel mit ihnen hatten, schließlich waren sie Saiyajin, Kakarott hatte sogar schon das dritte SSJ Level erreicht und doch...Es kam Vegeta geradezu vor, als ob sie ihre Energie schneller verloren, als es normalerweise der Fall war...

"Geht es dir gut?"

Wieder war es die Stimme seines Kois, die aber so unglaublich jung klang. Vegeta fasste sich langsam wieder und erkannte, dass es nun erst einmal keinen Sinn machte hier herum zu überlegen. Ruckartig drehte er sich zu Gott um und packte ihn am Kragen.

"Wo ist das Zeitportal? Ich muss sofort zurück!!!"

brüllte er den überraschten Namekianer an. Dieser hatte gespürt wie Vegeta in seiner Wut, kurz seine Aura hochgefahren hatte und war nun sichtlich schockiert. Zwar hatte Vegeta nur einen Bruchteil seiner wahren Kraft gezeigt, doch die reichte um Gott und auch Son Goku erzittern zu lassen. Beide starrten den Ouji an, wobei Goku eher begeistert als beängstigt wirkte.

"Ich...muss dich enttäuschen, aber du kannst das Portal nicht benutzen. Es ist ein Riss im Raum - Zeitgefüge entstanden, der das Portal verschlossen hat..."

"WAS? Soll das heißen ich sitze hier fest?!?!"

"Naja...ja..."

Vegeta drehte sich leichenblass um und starrte vor sich ins Leere. Endlich von seinem Griff befreit, atmete derweil Gott tief durch und richtete sich seine Robe.

//Was ist das bloß für ein Kerl?!?//

dachte er noch bevor er sich wieder zu Vegeta wendete.

"Zudem bist du nicht der einzige Störfaktor...Es ist noch jemand anderes durch das Zeitportal..."

"WAS?"

Schlagartig drehte sich Vegeta wieder um.

"Wenn ich das Tor wieder öffne, dann solltet ihr alle zusammen zurückreisen..."

"Kuso..."

//Es muss einer dieser Pfeifen sein...Kakarott hätte ich längst gespürt...//

Knurrend biss sich Vegeta auf die Lippen und ballte die Fäuste. Am liebsten hätte er seinen Mitreisenden aufgespürt und eigenhändig erledigt, doch er konnte keine außergewöhnliche Aura ausmachen. Vielleicht lag das ja auch daran, dass er immer noch etwas angeschlagen war.

"Es...handelt sich nicht um jemand dir Vertrautes?"

fragte Gott vorsichtig, bekam aber nur ein Grummeln als Antwort.

"Oh...wohl nicht...Naja ich werde mich darum kümmern das Portal wieder zu öffnen..."

"Kann er solange hier bleiben? Bitteee!"

Ein erwartungsvolles Glitzern lag Goku in den Augen als er Gott mitten im Satz unterbrach. Selbst Vegeta schaute den Kleinen verwirrt an. Was sollte das denn nun?

"Nun...ja...es wäre schon ratsam...Du könntest auf dieser Zeitebene zu viele Veränderungen verursachen, die sich auf die Zukunft ausüben..."

Vegeta blickte kurz auf.

//Veränderungen die sich auf die Zukunft ausüben?//

Sein Blick fiel auf Goku, der immer noch voller Erwartung auf eine Antwort wartete. Er sollte dem Baka lieber nichts erzählen, was seine Zukunft betrifft...

"Also gut!"

willigte Vegeta schließlich ein.

"Mir bleibt ja keine Wahl!"

"JEAHH!!!"

Goku konnte sich einen kleinen Luftsprung nicht verkneifen. Endlich hatte er einen neuen Trainingspartner, der wie es den Anschein hatte, auch noch sehr stark war. Dass da noch etwas war, was Goku an dem Fremden faszinierte, sollte ihm erst viel später klar werden...

Vegeta saß auf den Treppen vor dem Haupteingang und starrte vor sich ins Leere. Er wollte es sich nicht so recht eingestehen, doch er machte sich Sorgen um seinen Koi. Wie ging es ihm? Konnten er und ihre Söhne etwas gegen ihre neuen Feinde ausrichten? Diese Ungewissheit brachte ihn fast um den Verstand.

"Statt an Kakarotts Seite zu kämpfen sitze ich hier und sehe diesem Baka bei seinen dilettantischen Trainingsversuchen zu..."

knurrte er vor sich hin. Etwa zehn Meter vor ihm zog Goku gerade sein tägliches Aufwärmprogramm durch. Nach einer Abfolge von Tritten und Schlägen folgten einige Kombinationen und Schnelligkeitsübungen, die Goku etwa eine halbe Stunde ausübte bis er die Gewichte wechselte. Vegeta, der inzwischen eine magische Bohne bekommen hatte, sah all dem eher gelangweilt bis genervt zu und rollte ab und an mit den Augen. Goku hatte ihn zwar gebeten ein wenig mit ihm zu trainieren, doch Vegeta hatte abgelehnt. Im Moment gingen ihm weiß Kami andere Dinge durch den Kopf. Jetzt da er hier tatenlos rumsaß, wuchs in ihm langsam das Verlangen, all seine Sorgen für einen Moment lang bei einer Trainingsrunde zu vergessen. Ob der jüngere Saiyajin allerdings ein würdiger Gegner war, bezweifelte der Prinz sehr.

"Mit Sicherheit würde ihn schon ein Schlag umhauen..."

Ein kleines Seufzen entglitt Vegetas Lippen. Nicht einmal eine entspannende Trainingsrunde war ihm vergönnt...? Nein! Niemand konnte ihm das nehmen!

Vegeta stand entschlossen auf und ging auf Goku zu. Dieser sah erstaunt zu ihm herüber und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

"Vegeta, was...?"

"Los, geh in Angriffsposition!"

entgegnete Vegeta grummelig.

//Mal sehen, was der Kleine so drauf hat.//

Ein Grinsen huschte Goku über die Lippen, als er sich zum Angriff bereit machte. Vegeta stand wie eh und je mit verschränkten Armen herum und hatte seinen emotionslosesten Gesichtsausdruck aufgesetzt. Etwas irritiert darüber, dass Vegeta nicht mal in Abwehrhaltung gehen wollte, blinzelte Goku den Älteren verwundert an.

"Los, mach schon!"

"Oke..."

Der erste Angriff kam frontal. Goku attackierte Vegeta mit Tritten und Schlägen musste aber schon nach wenigen Sekunden entsetzt feststellen, dass er den Ouji nicht ein einziges Mal traf. Vegeta wich so schnell aus, dass es Gokus Augen schwer fiel seinen Bewegungen zu folgen. Jediglich sein 7. Sinn konnte Vegetas Aura einigermaßen erfassen. Jedoch war der 17-jährige noch nicht geübt genug die Informationen schnell genug zu verarbeiten und in den nächsten Angriff umzusetzen. Schon bald gab Goku auf und machte sich lieber unsichtbar. Vegeta musste sich nicht einmal groß anstrengen, um Gokus nächsten Kick von hinten zu orten und mit der Hand abzufangen. Die nächsten Schläge fanden sogar ihr Ziel, jedoch ohne Wirkung.

Vegeta rührte sich keinen Millimeter und machte auch keine Anstalten zu blocken. Selbst ein Schlag ins Gesicht zeigte nicht die Spur von Wirkung. Goku fing an hektischer zu werden. Es musste doch einen Weg geben dem Fremdling beizukommen. Als selbst seine im Kampf mit Piccolo erprobte Drachenfaust keine Wirkung zeigte, griff er zum letzten Mittel. Von etwa zwei Meter Entfernung feuerte er ein Kamehame-ha ab und hatte Erfolg. Vegeta wich aus! Doch noch bevor Goku das Kamehame-ha beendet hatte erschien Vegeta neben ihn, grinste diabolisch und fegte Goku mit einem Luftstoß von den Beinen. Ruckartig stand er wieder auf und griff Vegeta erneut an. Dieser hatte jedoch inzwischen Gefallen an dem Spiel gefunden und griff ebenfalls an. Goku konnte den ersten Schlag mit dem Arm blocken, jedoch krachte dieser laut, als Vegetas Faust auf ihn prallte. Gegen den Tritt in den Magen war der Jüngere nun völlig wehrlos. Etwa sieben Meter weiter knallte er auf die Platten des Plateaus und blieb bewegungslos liegen. Erst grinste Vegeta, doch als der Kleine sich nicht rührte verfinsterte sich jedoch seine Mine.

"Kuso! Das war zu fest..."

Langsam schritt er auf den anderen Saiyajin zu und tippte ihn mit dem Fuß an.

"Kaka...äh, Goku?"

Keine Reaktion.

"Hey! Baka, steh auf!"

Nun kniete er sich zu dem Jüngeren und drehte ihn auf den Rücken. Es lief ihm etwas Blut aus dem Mundwinkel und er hatte einige Schürfwunden, aber nichts was Vegeta als dramatisch einschätzen würde.

Als der Kleine jedoch kurz die Augen aufschlug, sich versuchte aufzurichten, dabei eine Menge Blut spuckte und wieder bewusstlos zu Boden sank, musste Vegeta schlucken. Er hatte wie es aussah doch mehr angerichtet als, er vor hatte...

Behutsam nahm er ihn auf den Arm und trug ihn in Richtung Palast. Eine Senzu würde den Kleinen schon wieder hinbekommen...

hier noch ein Dückes DANKÖÖÖ an mein hachi-dori für das Abtippen^^

nix kann